

# Presse-Information



## **BASF erweitert Produktionskomplex für Spezialamine in Nanjing/China**

- **Mehrprodukte-Anlage für verschiedene Spezialamine**
- **Wachsende Nachfrage nach Spezialaminen in Asien**
- **Inbetriebnahme für das Jahr 2019 geplant**

BASF baut eine Produktionsanlage für Spezialamine am BASF- eigenen Standort im Nanjing Chemical Industry Park in China. Die Mehrprodukte-Anlage mit einer Kapazität von 21.000 Tonnen pro Jahr erweitert das Amine-Portfolio von BASF an dem vorhandenen Produktionskomplex für Spezialamine in Nanjing. Die wichtigsten Produkte der Anlage, die im Jahr 2019 in Betrieb gehen soll, sind 1,2- Propylenediamin (1,2-PDA), n-Octylamin (n-OA) und Polyetheramine (PEA).

„Wir bieten unseren Kunden weltweit eine breite Palette an Aminen. Mit der neuen Anlage wollen wir das Wachstum unserer Kunden im asiatisch-pazifischen Raum begleiten“, sagt Stefan Blank, Leiter des Unternehmensbereichs Intermediates. „Basierend auf jahrzehntelanger Erfahrung bei Entwicklung und Herstellung von Aminen, bauen wir mit der Anlage unsere weltweit führende Position bei diesen vielseitigen Zwischenprodukten weiter aus.“

„Mit der Investition reagieren wir auf die gewachsene Nachfrage unserer Kunden im Raum Asien-Pazifik nach unseren Spezialaminen, die sie als Zwischenprodukte in vielen Branchen

25. September 2017  
P323/17

### **Fachpresse:**

Klaus-Peter Rieser  
Tel: +49 621 60-95138  
[Klaus-peter.rieser@basf.com](mailto:Klaus-peter.rieser@basf.com)

### **In Asien**

Joyce Yeung  
Tel: +852 2731 0138  
Fax: +852 2731 5644  
[joyce.yeung@basf.com](mailto:joyce.yeung@basf.com)

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Tel: +49 621 60-0  
<http://www.basf.com>  
Corporate Media Relations  
Tel: +49 621 60-20916  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

verwenden. Beispiele sind Formulierungen von Epoxidharzen, Pflanzenschutzmitteln, Spandex-Fasern und Biozide für Oberflächenbeschichtungen“, sagt Narayan Krishnamohan, Leiter der regionalen Geschäftseinheit Asien-Pazifik des Unternehmensbereichs Intermediates. „Durch die Erweiterung unserer Produktionspalette können wir unsere regionalen Kunden zuverlässig und zeitnah mit unseren Produkten bedienen.“

BASF produziert 1,2-PDA und n-OA auch an ihrem Verbundstandort in Ludwigshafen, Deutschland. PEA produziert BASF neben Nanjing auch in Ludwigshafen und Geismar/USA.

### **Die wesentlichen Produkte der Anlage**

1,2-Propylendiamin (1,2-PDA) ist wesentlich bei der Herstellung elastischer Spandex- und Elasthanfasern. Daneben bewährt sich 1,2 PDA bei der Herstellung von Arznei- und Pflanzenschutzmitteln, Farbstoffen, Textilhilfsmitteln, Pigmenten und optischen Aufhellern. Außerdem dient das Spezialamin als Korrosionsinhibitor in Oberflächenbeschichtungen.

N-Octylamine (n-OA) bewährt sich als chemisches Zwischenprodukt bei der Synthese antimikrobieller und biozider Stoffe.

Polyetheramine (PEA) sind chemische Zwischenprodukte zum Beispiel zur Herstellung von Beschichtungen auf Basis Polyurea sowie von Kleb- und Kunststoffen. PEA dient als Härterkomponente in Formulierungen von Epoxidharzen, die zum Beispiel für die Produktion von Flügeln an Windenergieanlagen dienen. Die BASF vermarktet PEA unter der Marke Baxxodur®.

Die BASF verfügt mit etwa 300 verschiedenen Aminen über das weltweit vielfältigste Sortiment an diesen chemischen Zwischenprodukten. Neben Alkyl-, Alkanol- und Alkoxyalkylaminen bietet das Unternehmen auch heterozyklische und aromatische

Amine sowie Spezialamine an. Dazu kommt ein wachsendes Portfolio an chiralen Aminen mit hoher optischer und chemischer Reinheit. Eingesetzt werden die vielseitigen Produkte vor allem zur Herstellung von Prozesschemikalien, Pharmazeutika und Pflanzenschutzmitteln sowie von kosmetischen Produkten und Reinigungsmitteln. Dazu kommt die Produktion von Lacken, Spezialkunststoffen, Verbundwerkstoffen sowie von Spezialfasern.

### **Über den Unternehmensbereich Intermediates der BASF**

Der Unternehmensbereich Intermediates der BASF entwickelt, produziert und vermarktet weltweit ein umfangreiches Sortiment mit etwa 700 Zwischenprodukten. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Amine, Diole, Polyalkohole sowie Säuren und Spezialitäten. Zwischenprodukte dienen zum Beispiel als Ausgangsstoffe für Coatings, Kunststoffe, Pharmazeutika, Textilien, Wasch- und Pflanzenschutzmittel. Innovative Zwischenprodukte der BASF tragen dazu bei, die Eigenschaften der damit hergestellten Erzeugnisse und die Effizienz der Produktionsprozesse zu verbessern. Der nach ISO 9001 zertifizierte Unternehmensbereich Intermediates agiert aus Standorten in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2016 erwirtschaftete der Unternehmensbereich einen Umsatz mit Dritten von etwa 2,7 Milliarden €. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.intermediates.basf.com](http://www.intermediates.basf.com)

### **Über BASF**

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 114.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den Segmenten Chemicals, Performance Products, Functional Materials & Solutions, Agricultural Solutions und Oil & Gas zusammengefasst. BASF erzielte 2016 weltweit einen Umsatz von rund 58 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).